



MEDIENINFORMATION

Ausgeglichenes Budget 2010

Der Regierungsrat hat das Budget des Kantons Nidwalden für das Jahr 2010 zuhänden des Landrates verabschiedet. Es schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 248'000 Franken ab. Die Nettoinvestitionen betragen 29.06 Millionen Franken und die Abschreibungen 24.56 Millionen Franken. Von den gebildeten Rücklagen sollen zwei Millionen Franken für Steuergesetzrevisionen entnommen werden.

Das Budget des Kantons Nidwalden für das 2010 wird wesentlich durch die Einführung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) beeinflusst. Die Darstellung des Budgetergebnisses erfolgt in verschiedenen Stufen. Das Gesamtergebnis von 0.248 Millionen Franken basiert auf einem operativen Ergebnis von – 2.838 Millionen Franken und einem ausserordentlichen Ergebnis von 3.086 Millionen Franken. Die Nettoinvestition beträgt 29.06 Millionen Franken und die Abschreibungen 24.56 Millionen Franken. Von den gebildeten Rücklagen für Steuergesetzrevisionen sollen zwei Millionen Franken entnommen werden.

Geldflussplan

Der Geldflussplan zeigt auf, wie sich die Finanzierung entwickelt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die hohe Liquidität um rund 21 Millionen Franken abgebaut wird. Ein Darlehen in der Höhe von 10 Millionen Franken wird voraussichtlich zurückbezahlt.

Steuergesetzrevisionen

Der Landrat verabschiedete am 28. Mai 2008 die Steuergesetzrevision 2009. Mit der Senkung der einfachen Einkommenssteuer um maximal 7 Prozent wurde eine weitere Entlastung in der Höhe von rund 7 Millionen Franken für Kanton und Gemeinden beschlossen. Der Anteil des Kantons betrug rund 3.9 Millionen Franken. Im Budget 2010 des Kantons sind die gesamten Ausfälle berücksichtigt.

Im Rahmen der Staatsrechnungen 2006 bis 2008 wurden für die Steuergesetzrevisionen Rücklagen in der Höhe von 29 Millionen Franken gebildet. Im Budget 2010 wird mit einer Entnahme von zwei Millionen Franken gerechnet.

Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA)

Für das Jahr 2009 betragen die Ausgleichszahlungen für den Kanton Nidwalden 15.074 Millionen Franken oder 390 Franken pro Einwohner. Für das Jahr 2010 ist der Ressourcenindex des Kantons Nidwalden gegenüber der Vorperiode von 127.7 Indexpunkten auf 125.0 gesunken. Diese Veränderung des Ressourcenindex führt zu einer Entlastung beim Ressourcenausgleich von rund 1.37 Millionen Franken. Zusammen mit dem geografisch topografischen Lastenausgleich und dem Härteausgleich ergibt sich für den Kanton Nidwalden eine Gesamtbelastung von 13.71 Millionen Franken oder 350 Franken pro Einwohner.

Zunahme des Aufwandes und der Erträge

Der Aufwand nimmt ohne Berücksichtigung der durchlaufenden Beiträge und der internen Verrechnungen um rund 4.72 Millionen Franken oder rund 1.7 Prozent zu. Die geringe Zunahme ist beeinflusst durch diverse Nettoverbuchungen (z.B. Rückerstattungen Kinderzulagen und Entschädigungen EO / Unfall / Krankheiten). Die Abschreibungen nehmen gegenüber dem Voranschlag 2009 um rund 2.4 Millionen Franken zu und betragen insgesamt 24.56 Millionen Franken.

Die Erträge nehmen um rund 4.47 Millionen Franken oder um rund 1.6 Prozent zu. Im Budget 2010 ist ein ausserordentlicher Ertrag aus Vorfinanzierungen von zwei Millionen Franken enthalten.

Selbstfinanzierung

Die Abschreibungen betragen total 24.561 Mio. Franken. Sie decken somit 85 % der Nettoinvestition ohne Darlehen. Zusammen mit dem Saldo der Erfolgsrechnung ergibt sich sogar ein Selbstfinanzierungsgrad von über 85 Prozent.

Die ausgewiesene Kennzahl Selbstfinanzierungsgrad gemäss HRM2 beträgt jedoch nur 80.94 Prozent, da die Einlagen und Entnahmen in Fonds im Eigenkapital sowie die Entnahme aus Vorfinanzierungen nicht einbezogen werden können.

Einlagen und Entnahmen stellen im Budgetjahr keine Selbstfinanzierung dar. Da sie in der Regel aus Mitteln der Selbstfinanzierung der Vorjahre gebildet wurden, kann der effektive Selbstfinanzierungsgrad von den Zielvorgaben abweichen.

Sämtliche Sachgüter und Investitionsbeiträge werden auch Ende 2008 voraussichtlich auf null Franken abgeschrieben sein. Das ausgewiesene Eigenkapital wird Ende 2009 voraussichtlich rund 85 Millionen Franken betragen.

Steuerfuss und Steuerwettbewerb

Der Kantonssteuerfuss beträgt unverändert 2.63 Einheiten. Das Ziel des Regierungsrates besteht darin, gezielte Steuerentlastungen auf dem Wege der Steuergesetzgebung zu realisieren. Es erfolgt der Verweis auf die erfolgten Steuergesetzrevisionen 2007 bis 2009 und

die geplante Steuerstrategie 2011, für welche im Frühjahr 2009 die Vernehmlassung durchgeführt wurde. Im Herbst 2009 wird der Regierungsrat die Vorlage an den Landrat verabschieden. Ziel ist es, die Revision auf den 1. Januar 2011 in Kraft zu setzen.

Mit der geplanten Steuerstrategie wird der Kanton die Konkurrenzfähigkeit im Standort- und Steuerwettbewerb gegenüber anderen Kantonen und Gemeinden erhalten.

Beilage: *Ergebnisse Budget 2010*

RÜCKFRAGEN

Regierungsrat Hugo Kayser, Finanzdirektor, Telefon 041 618 71 00, ab 15 Uhr

Oscar Amstad, Finanzverwalter, Telefon 041 618 71 01, ab 14 Uhr

Stans, 27. August 2009